

80 Jahre im Dienst der textilwirtschaftlichen Meinungsbildung

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **80 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

80 Jahre im Dienst der textilwirtschaftlichen Meinungsbildung

Die Existenzkrise der Schweizer Presse ist seit der letztjährigen Frühjahrs-session der eidgenössischen Räte ins öffentliche Bewusstsein getragen worden. Hans Rudolf Heer sprach ironischerweise gar von einer ausgewachsenen Presse-Promiskuität: man musste beispielsweise erfahren, dass sich «Der Limmattaler» und das «Limmattaler Tagblatt» ins schnöde Bleibett der Inzucht zusammengelegt haben. Da las man, sich an den Kopf greifend, dass «Nelly» ihre lesbischen Triebe nicht länger verdrängen konnte und unter die Laken der konzert-und-huberischen «Femina» schlüpft. Die Zustände in unseren eidgenössischen Landen sind jedoch – verglichen mit der Torschlusspanik im europäischen Pressesektor – geradezu gutbürgerlich vordergründig brav. Vom echt deprimierenden Pressesterben gar nicht zu reden.

In diesem publizistischen Tohuwabohu publizieren seit 1893 die mittex – nomen est omen – regelmässig Mitteilungen über die Textilindustrie als nach wie vor einzige nicht kommerziell betriebene Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie. Seit Generationen haben die Redaktoren der mittex ihre an Substanz und Umfang gedeihende Fachschrift zum Spiegelbild der mannigfaltig wandelbaren Strukturen der schweizerischen und europäischen Textilindustrie ausgebaut. In Verbindung mit Inhalt, Präsentation und Zielsetzung trägt die vom Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie (VeT) in monatlicher Folge herausgegebene Fachschrift in ausgedehntem Masse zur Meinungsbildung bei über Neuentwicklungen in der Textilmaschinenbranche, über textile Rohstoffe, Modetrends, Tagungen und Messen, über betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Probleme wie auch über die aktuellen Marktverhältnisse im Rohstoffbereich.

Die Zeiten stehen nicht für festliche Jubiläen. Aber es gilt, das Uebernommene zu wahren, das Erkannte zu mehren und Neues zu klären. In diesem Sinne werde ich immer wieder am notwendigen und dauernden Meinungsbildungsprozess in der Textilindustrie mitschmieden, in welcher unsere auf allen fünf Kontinenten gelesene mittex seit 80 Jahren eine nachhaltige Rolle spielt.

Anton U. Trinkler
Chefredaktor